

## „Traurig, wie CSU-Politiker sich verhalten“

### Zur Diskussion um einen Windpark im Landkreis Kronach:

Mit wachsendem Unbehagen verfolge ich in den letzten Tagen die Art der Berichterstattung um den Windpark im Landkreis. Wie kann es sein, dass den anscheinend im Wahlkampfmodus laut krakeelenden, unter der Gürtellinie argumentierenden CSU-Politikern so viel Raum gegeben wird? Ich hätte mir als Bürgerin eine objektive Darstellung der Sachlage gewünscht. Aber anscheinend sieht es die Presse nicht für nötig, die Hintergründe zu recherchieren, geschweige denn informativ zu berichten. Mit ein bisschen journalistischem Geschick hätte man durchaus erfahren können, dass es sehr wohl interne Dokumente gibt,

in denen die Kronacher CSU und insbesondere der Landrat den Windpark äußerst kritisch beurteilen.

Klar war die Aussage von MdB Johannes Wagner hinsichtlich des Bauantrages falsch, aber sich in dieser Art in dem Fehler zu aalen und so verletzend Kommentare abzugeben, finde ich wirklich sehr befremdlich. Gerade von einer Kronacher CSU, die seit Jahren kaum etwas tut, um unsere Region hinsichtlich erneuerbaren Energien voranzubringen. Aber klar, wer nichts tut, kann eben auch keine Fehler machen, und vielleicht muss man eben auch laut schreien, wenn man auf einem absteigenden Ast sitzt. Immerhin hat es Johannes

Wagner geschafft, dass die Diskussion um den Windpark nun endlich wieder Fahrt aufgenommen hat.

Trotzdem finde ich es eigentlich auch gar nicht mehr schade, sondern nur noch traurig, wie unsere kommunalen CSU-Politiker sich verhalten und unsere Region weiter in eine Abseitsposition drängen.

Sarah Sonanini,  
Mitwitz

-----  
*Leserbriefe sind keine Stellungnahme der Redaktion und können nur mit Anschrift des Absenders veröffentlicht werden. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor. Online-Zuschriften sind möglich unter: [leserbriefe@np-coburg.de](mailto:leserbriefe@np-coburg.de)*